



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

48. Wie vns die Porten der begierd zuleyden/ vnd zur Marter  
aufgeschlossen werde/ damit sich die Seel mit Gott verainige.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**



## Das 48. Capitel.

Wie vns die Porten der be-  
gierd zuleyden / vnd zur Marter  
auffgeschloffen werde / damit sich die  
Seel mit Gott ver-  
ainige.

**L** Angel. Begerstu zu der ze-  
henden Porten (welche genennt  
wird Das Verlangē nach Leydē  
vnd Marter) einzugehn / so halte die ge-  
wonheit / wie bey den andern Porten /  
gehe hinzu / grüß den Engel / vnd bitt  
ihn / daß er dir mit seiner Fürbitt helfen  
wölle / du aber knye vor der Porten ni-  
der / opffere dich deinem Bräutigamb  
auff / von ganzem Hertze vnd Gemüt /  
vnd mit verlangē / daß du alle Peyn vnd  
Marter von seiner wegen gern leyden /  
auch / wie er in seinem H. Leydē / allerley  
Schmach vnd Spott gern außstehn  
wöllest / vnd kanst dir in solchen Gedan-  
cken einbilden / wie du in einem grossen

M 3      Fewer =



ferwrosen von deines Jesu wegen verz  
 brinnest / oder von Wölfen / Beeren/  
 Tigerbhieren vnd Löwen zerrissen vnd  
 gerzerret werdest / oder wie du in einer  
 grossen Grueben voller Nattern vnd  
 Schlangen umbrüglest / wie sie dich  
 alle vberfallen / am Hals / an Füessen/  
 an den Armben vnd ganzen Leib an-  
 hengen vnd einflechten / wie etliche  
 die Füess / die Armb / die Seyten / die  
 Brust / etliche die Gurgel / die Oh-  
 ren / die Nasen / die Augen / andere  
 die Leffzen vnd Zungen zernagen/  
 nachmalen auch durch den Mund in  
 den Leib hinein kriechen / Item wie an-  
 dere den ganzen Leib zermalen / den  
 Bauch durchnagen / das Hertz vnd  
 das Gedäwm zerfressen. Vnd in sol-  
 chen Gedancken beflisse dich / daß du  
 dise vnd andere Peyn vnd Marten  
 von grund deines Hertzens gern vnd  
 guetwillig zu leyden begehrest: Dann  
 wann du also wirst fortfahren / so  
 kanst

Pa  
 ge  
 Ga  
 ver

ne  
 hal  
 M  
 M  
 ma  
 nen  
 vni  
 selb  
 ver  
 du  
 sto  
 ang  
 gen  
 tod  
 einl  
 gen  
 Ver



Kanst du gar bald zur Porten der be-  
gehrten heiligen Statt ingehn / vnnnd  
gantz mit deinem geliebten Bräutigam  
verainet werden.

Dise vnd vil tausent andere Pey-  
nen solst du dir einbilden vnnnd darfür  
halten / als leydest du mit den heiligen  
Martyreen / jetzt dise bald andere  
Marter. Insonderheit aber soll dein  
maistes verlangen seyn / daß du bey dei-  
nem Bräutigam in seinem grösten  
vnnnd höchsten Leyden / wie er solches  
selber an Seel vnnnd Leib empfunden/  
verharren möchtest. Derwegen kanst  
du vermittelst der Einbildung bey Chri-  
sto im Garten seyn / sehen / wie er vor  
angst Bluet schwitze / vnd mit ihm sa-  
gen: Mein Seel ist trawrig biß in  
todt. Matth. 26. Du kanst dir auch  
einbilden / wie du mit Christo we-  
gen der Verrätherey vnnnd ewigen  
Verderbens deß Verräthers Jude



einen hertzlichen Schmerzen empfindest / wie du mit ihme gefangen / gebunden / gezeyselt / geschlagen / geschmähet vñ verspott werdest. Wie du mit Schläg vnd Streichen auß dem Garten zu dem Hauß Anna gezogen / darinnen sampt Christo vil Schmach vnd Spott außstehest / auch sampt ihme den erschrocklichen Backenstreich empfahest. Von dannen sollest du ihn zum Hauß Cayphe belaiten / vnd dich aller Schmach vñ Unbild / so ihme von den Hohenpriestern vnd andern beschehen / theilhaftig machen. Gleichsals sollest du auch deines Bräutigams Jesu Geferth seyn in allen andern Peynen / Martern / Plagen vnd Unbilden / die er dieselbig gantze Nacht von den Dienern vnd Scherganten in der Gaißlung / in außreißung Haar vnd Barts / in verspeyung des Angesichts vñnd auff allerley andere weiß erlitten. Solches alles dir allein zu nutz machen.

Zu Morgens hernach / belaitte ihn

von



won dem Caipha zum Pilato / von Pilato zum Herodes / da er als ein Mörder gebunden / umbgeführt warde / vnd alle Schmach / so ihme beschehen / befließ dich mit ihme zuempfehen.

Also soltu auch mit dem Gemüth vnd Herzen darbey vnd zugegen seyn / wie er in dem Hauß Herodis von dem Herode vnd allem seinem Hofgesindt / vnd ander Stiegen Pilati vnd von den verfluchten Juden / als sie ihn von Herode zu Pilato führten / verspott vnd verschmähet worden.

Am widerkehren zu Pilato / bilde dir ein / wie du das Volck schreyen hörst. Nit disen / sonder den Barzabam. Also magstu mit Jesu Christo die Unbild / wie ihme ein auffrührischer Todschläger vnd Mörder fürgezogen worden / leyden / vnd dir selber einbilden / wie du das Volck wider dich vnd deinen Bräutigam schreyen hörst. Tolle, Tolle, crucifige, crucifige. Nimb ihn hin / nimb ihn hin / Creutzige ihn / Creutzige ihn.



Nach solchem bilde dir ein / als  
 seyest du nackt vnd bloß mit deinem  
 Bräutigamb an die Saul angebun-  
 den / an welcher du von so vil gottlos-  
 sen vnd grewlichen Henckersbueben  
 geschlagen / auch ehe mit daruon abge-  
 löst werdest / bist du voller Wunden  
 vnd ganz zerhawt / sie aber allerdinge  
 müed vnd matt / vnd die Erd mit  
 deß HErrn vnd deinem Bluet vers-  
 mischt / ganz vberrunnen. Dann  
 Iesus ist dermassen mit Gaislen ge-  
 schlagen worden / daß er dem häßlich-  
 sten Außsätzigen gleich gesehen: Isa. 53.  
 Wir haben ihn als einen Außsätz-  
 igen gehalten / für den / welchen  
 Gott hab geplagt vnd genidert.

Nach disem stell dich zu ihm wo  
 er mit Dörnen gekrönet wird / setz die  
 spizige Cron auff dein Haupt / laß dich  
 gedun-



geduncken / als empfindest du die Strich  
 von den allerspitzigisten Dörnen / mach  
 dich auch theilhaftig aller Spaiachel /  
 die ihm in das Angesicht gespyen wor-  
 den / des Tuechs / so ihm vber sein als  
 lerschönste Augen gebunden worden /  
 der an seinen rothen Mund vnd zart-  
 ten Hals empfangnen Backenstreich /  
 des schmäehens / sportes vnd verlachens /  
 daß ihme beschehen / als sie ihn gespötte  
 weiß angebettet haben.

Hernach beglaite ihn mit dem  
 Purpurkleyd / mit der dörnen Cron auff  
 dem Haupt / mit bluetigem Anges  
 sichte / Haar vnd Bart / mit vbelzuge-  
 richten Augen / mit auffgeschwoll-  
 nen Wangen / wie ihne die gottlose  
 Spöter vnd Henckersknecht geführt /  
 also soltu mit ihm zu Pilato gehn / vnd  
 weil Pilatus sagt: Ecce homo: **Sihe!**  
 wie ist diß ein Mensch. Laß dir  
 seyn / als hörest du wie sie wider  
 dich vnd deinen Jesum schreyen.



Nimb ihn hin/ Nimb ihn hin/ Kreuzige ihn/ Kreuzige ihn.

Letzlich empfah mit Christo den allergewlichisten vnd ungerchristen Sentenz / daß du nemblich mit deinem Jesu zwischen zweyen Mördern sollest gecreuziget werden / derwegen nimb das schwere Creutz / wie der Herz selber / willig vnd gern auff deine Achsel / vnd steig sambt ihme den Berg Caluaria hinauff / laß dich hin vnd wider stossen / ziehen / schlagen / mit ihme nackt vnd bloß an das Creutz hefften / stirbe mit ihm zwischen zweyen Mördern in dem höchsten grad aller trübsal vnd ellende. Nimb von Herzen gern an vnd auff alle Gottslästerungen / Schmach vnd Verspottungen / so von den fürbergehenden außgegossen werden / vnd begehre dich von ganzem Herzen vnd Gemüth also mit Jesu Christo zu vergleichen vnd eins zu werden / nimb alles in der meynung / lieb vnd begierd auff / wie es der

H. E. R.



Herz selber an vnd auffnimbt / dann sol-  
cher gestalt wirstu gewißlich gleichsam  
in einem augenblick deinem geliebten  
verainigt vnd gänzlich in ihne verkehrt  
werden.

Seel. Diß ist fürwahr ein schöne  
Betrachtung / O heiliger Engel / wird  
ich mich aber disesmittels jederzeit ge-  
brauchen müssen?

Engel. Es ist zwar nit vonnöten /  
doch wirstu auß diser beschawung ein  
hülff haben / seytemaln das einig ver-  
langen von Jesu Christi wegen zuley-  
den / dich vber dich selber wird erheben /  
doch wann du dich noch nit so wol darzu  
geschickt / befinden wurdest / so gebrauch  
dich diser fürgeschribnen weiß vnd ord-  
nung.

Seel. Der Herz wölle dir die  
Dienst vnd Gutthaten / so du mir er-  
zaigt / reichlich widergelten.

M 7

Das